



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Zeichen im Hause KNITTEL weisen ganz klar Richtung Zukunft. Neu positioniert, möchten wir den Fokus ab sofort noch stärker auf das Thema Nachhaltigkeit lenken. „KNITTEL Energie – nah und nachhaltig“ wird jetzt öfters zu lesen sein, zum Beispiel im Rahmen unserer aktuellen Klima-Baum-Aktion. Denn auch der Verbraucher hat die Wahl. Und kann nicht nur mit seinem eigenen Verhalten, sondern ebenfalls in Zusammenarbeit mit heimischen Unternehmen etwas für Klima und Umwelt tun.

Nachhaltigkeit ist auch das Leitmotto bei unserer GREENBOX. Das zeitgemäße Shop-Konzept, das unter anderem auf regionale Produkte sowie modernes, umweltschonendes Energiemanagement setzt, wird nun auch an den AVIA Servicestationen am Andreasberg in Fulda sowie in Petersberg umgesetzt.

Größere Investitionen standen zur gleichen Zeit in Denzlingen an. Die Familie Kandziorra ist mit Tankstelle, Autohaus und Kfz-Werkstatt auf ein größeres Areal umgezogen – ab sofort kann bei AVIA XPress rund um die Uhr getankt werden. Auch darüber berichten wir in unserem aktuellen Newsletter.

Viel Freude beim Lesen wünschen

Ihre Uta Knittel-Weber
und Ihr Udo Weber

Prima Klima durch neue Bäume

Kundennähe und Nachhaltigkeit bei KNITTEL großgeschrieben

Einfach mal einen Baum pflanzen – oder es KNITTEL Energie machen lassen, bei jedem neuen Strom- oder Erdgasvertrag. KNITTEL-Geschäftsführer Udo Weber erklärt: „Mit unserer Klima-Baum-Aktion möchten wir als regionaler Energiedienstleister ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit setzen.“ So geht's: Wer als Neukunde einen Strom- oder Erdgasvertrag bei KNITTEL abschließt, gibt gleichzeitig den Startschuss für einen neuen Baum in einem deutschen Wald.

„Bäume leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Denn sie binden langfristig große Mengen an CO₂. Um sicherzustellen, dass Standort und Baumart optimal zusammenpassen, arbeiten wir mit Forst-Fachleuten zusammen“, so Weber. Sobald der Baum steht, erhält der KNITTEL-Kunde eine Bestätigung mit Informationen, wo das neue Gehölz gepflanzt wurde. Über die Klima-Baum-Aktion bei KNITTEL wird aktuell über unterschiedliche Kanäle informiert (siehe Infokasten auf Seite 2).

Kunden, die noch mehr fürs Klima tun möchten, können sich für besonders klimaschonende Energiealternativen entscheiden, etwa für AVIA Ökostrom, einer zu 100 Prozent nachhaltigen Variante. „Dieser mit dem Gütesiegel ‚ok-power‘ zertifizierte Ökostrom – empfohlen von der Stiftung Warentest und von den Verbraucherzentralen – wird in modernen, besonders umweltschonenden Wasserkraftwerken erzeugt“, erläutert Weber. Wie beim AVIA Strom Fix 12 oder 24 können Kunden auch beim AVIA Ökostrom eine Vertragslaufzeit mit Preisgarantie von 12 oder 24 Monaten wählen. Bei den AVIA Erdgas-Varianten sorgt zum Beispiel AVIA Erdgas Bio für mehr Nachhaltigkeit. Denn dem fossilen Erdgas wird hier – für eine besonders gute CO₂-Bilanz – regeneratives Biomethan beigemischt. Auch hier läuft der Vertrag ganz nach Wunsch über 12 oder 24 Monate, Preisgarantie auch hier inklusive.

Auch Kunden, die sich für AVIA Erdgas klimaneutral entscheiden, leisten einen



Aktuell gibt es zur Klima-Baum-Kampagne Aufsteller und Flyer an Tankstellen.

wichtigen Beitrag für Klima und Natur. „AVIA Erdgas klimaneutral ist nach dem ‚Gold-Standard‘ zertifiziert“, so Udo Weber, „einem unter der Federführung des WWF entwickelten Verfahren, das garantiert, dass die entsprechenden Projekte zur Kompensation sowohl klima- als auch entwicklungspolitisch sinnvoll sind“. Auch hier stehen Vertragslaufzeiten von 12 oder 24 Monaten mit Preisgarantie zur Auswahl.

Wer auf Holzpellets setzt, nutzt ebenfalls einen CO₂-neutralen Wärmeträger. Zwar stößt die Verbrennung der Pellets CO₂ aus, allerdings wurde dieses zuvor vom Baum bereits in gleicher Menge absorbiert und in Sauerstoff umgewandelt. Udo Weber: „Pellet-Heizanlagen sorgen durch intelligente Luftzufuhr für eine besonders saubere Verbrennung – besser, als das eine herkömmliche Holzheizung kann.“

Fortsetzung
auf Seite 2 ...

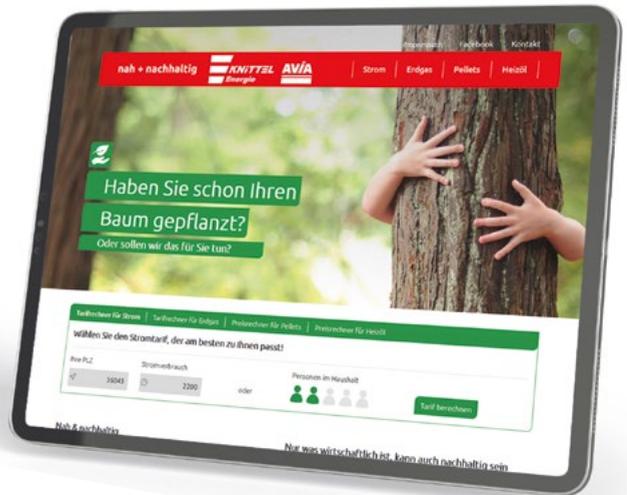




... Fortsetzung von Seite 1

KNITTEL Energie führt ausschließlich nach ENplus DIN EN ISO 17225-2 zertifizierte AVIA Pellets aus regionaler, nachhaltiger Forstwirtschaft. Das ENplus-Siegel bürgt unter anderem für geringe Emissionen, niedrigen Staubanteil und einen hohen Brennwert. Die Pellets können sowohl als lose Ware für Silos und Kellerräume als auch in umweltschonenden 15-Kilo-Papiersäcken bezogen werden.

„Egal, für welchen Energieträger sich der Kunde entscheidet, wir finden: Nur was wirtschaftlich – also bezahlbar – ist, kann auch nachhaltig sein“, unterstreicht der KNITTEL-Geschäftsführer. „Daher bieten wir im AVIA Verbund, einem Zusammenschluss mittelständischer Unternehmen, gemeinsam Produkte an, die nicht nur nachhaltig, sondern ebenfalls preiswert sind. Auch bei Herstellungsverfahren oder Kompensationsmaßnahmen achten wir auf anerkannte und geprüfte Verfahren, auf die Verlass ist.“



Beiträge in regionalen Medien weisen ebenfalls auf die Klima-Baum-Aktion hin.

Aktuelle KNITTEL-Kampagne

Getreu dem neuen Claim „nah und nachhaltig“ hat KNITTEL eine große Werbekampagne gestartet, die rund um die Klima-Baum-Aktion informiert.

Tarifrechner und Wechsel

Weitere Informationen zur Klima-Baum-Aktion bei KNITTEL gibt es unter www.knittelenergie.de. Auf dieser Seite finden sich ebenfalls Tarifrechner für Strom, Erdgas, Pellets und Heizöl.

Der Wechsel zu KNITTEL Energie ist ganz einfach. Vom neuen Kunden benötigt das KNITTEL-Team lediglich die persönlichen Kontakt- und Adressdaten, dazu den Namen des bisherigen Energieanbieters sowie die Nummer des entsprechenden Zählers. Alles Weitere erledigen die KNITTEL-Berater Madlen Seifert und Steffen Wehner. Sie sind bei Fragen erreichbar unter **Telefon 0661 8391-91** oder natürlich auch per Mail unter energie@knittel.de.

KNITTEL Energie setzt Zeichen für die Zukunft Neu aufgestellt mit passendem Claim: „nah und nachhaltig“

Aus KNITTEL MobileEnergie wird KNITTEL Energie. „Mit unserem neuen Namen möchten wir auf unser breit gefächertes Portfolio hinweisen“, sagt KNITTEL-Geschäftsführer Udo Weber. „Mit der bisherigen Bezeichnung wollten wir ausdrücken, dass wir Mobilität mit unseren Kraftstoffen an den Tankstellen ermöglichen und andererseits Heizöl und Pellets als transportable Produkte zu unseren Kunden bringen.“ Inzwischen ist das Portfolio stark gewachsen. Es gibt auch leitungsgebundene Energie wie Gas und Strom – eben jede Menge Energie. Außerdem weist Udo Weber auf den zukunftsweisenden Fokus

des Unternehmens hin, der sich im neuen Claim „nah und nachhaltig“ widerspiegelt. „Kundennähe ist uns seit jeher wichtig. „Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern“, betont Weber. „Besonders wichtig ist uns aber auch das Thema Nachhaltigkeit, das wir immer weiter, Schritt für Schritt im Unternehmen umsetzen möchten, überall da, wo sich Möglichkeiten bieten. Mit nachhaltigen Energie-Varianten, regionalen Produkten, umweltfreundlichen Prozessen und etwa der aktuellen Baumpflanzaktion sind wir bereits auf einem guten Weg. Und wir bleiben hier auch weiterhin am Ball: In unserem Team arbeiten wir deshalb gerade



an zusätzlichen Umstellungen. Gerne holen wir beim Thema Nachhaltigkeit auch die Verbraucher mit ins Boot, die sich bei uns zum Beispiel für Biogas oder regenerativen Strom entscheiden können. Aber auch digitaler Rechnungsversand ist ein wichtiges Thema, das wir seit geraumer Zeit verstärkt vorantreiben.“



Das KNITTEL-Energie-ABC

„L“ wie Leichtlauföl oder Lithium-Schmierfett

Lastgang

Lastgang, Lastprofil, Lastkurve, Lastganglinie, Lastgangkennlinie oder, je nach Zeitachse, auch Tages- oder Jahresgang bezeichnen in der Elektrizitätswirtschaft beziehungsweise Energieversorgung den zeitlichen Verlauf der abgenommenen Leistung (etwa der elektrischen Leistung oder der Gas-Leistung) über eine zeitliche Periode.

Ein Lastgang erfasst viertelstundenscharf die durchschnittlichen Leistungswerte einer Verbrauchsstelle. Voraussetzung für das Vorliegen eines Lastgangs ist eine registrierende Leistungsmessung (RLM), die üblicherweise ab einem Jahresverbrauch von 100.000 kWh (Strom) beziehungsweise 1.500.000 kWh (Gas) vorgenommen wird.

Lebensmitteltechnische Schmierstoffe

Lebensmitteltechnische Schmierstoffe werden zur Schmierung von Maschinen und deren Komponenten, zur Kraftübertragung und zum Korrosions- und Verschleißschutz bei der Herstellung von Lebensmitteln, Lebensmittelverpackungen (mit direktem Produktkontakt), pharmazeutischen Produkten, Kosmetika, Tabakerzeugnissen und Tierfutter eingesetzt. Qualität, Hygiene und Produkthaftung haben insbesondere in der Lebensmittelindustrie eine große Bedeutung – eine Kontamination von Produkten mit Schmierstoffen ist unbedingt zu vermeiden. In allen Fällen, in denen ein Kontakt zwischen Produkt und Schmierstoff nicht vollständig ausgeschlossen werden kann, sind zugelassene lebensmitteltechnische Schmierstoffe zu verwenden, die lebensmittelrechtlich und physiologisch unbedenklich sind.

LED

LED ist die Abkürzung für „light emitting diode“ – also „Licht aussendende Diode“. Diese wird auch Lumineszenzdiode genannt. Lumineszenz kommt von dem lateinischen Wort „Lumen“ – das Licht. LED-Lampen benötigen keine Anlaufzeit wie beispielsweise andere Energiesparlampen. Ihr Licht steht sofort in voller Lichtstärke zur Verfügung. Außerdem werden LED-Lampen an der Leuchtseite nicht heiß und enthalten kein Quecksilber. Sie können normal im Hausmüll entsorgt werden.

Leichtlauföl

Dabei handelt es sich um Kfz-Motoren- oder Getriebeöle, die gegenüber konventionellen 15W-40-Motorenölen oder 0W-90-Getriebeölen im Betrieb durch Reibungsverminderung Kraftstoff einsparen, ein besseres Anspringen der Motoren im Tieftemperaturbereich ermöglichen und eine schnellere Durchölungszeit bei den verschiedenen Aggregaten gewährleisten. Leichtlauf-Motorenöle (0W-X, 5W-X) zeichnen sich durch geringere Viskositäten und verbesserte Reibbeiwerte aus. Die Reibungsverminderung kann erreicht werden durch Herabsetzen der Viskosität, Verwendung bestimmter synthetischer Grundöle und/oder dem Zusatz von reibungsvermindernden Additiven.

Lithium-Schmierfette

Lithium-Schmierfette werden durch Verseifung von 12-Hydroxysterinsäure mit Lithiumhydroxid in Ölen hergestellt. Sie haben eine gute Wasserbeständigkeit und einen großen Temperatur-Einsatzbereich. Lithium-Schmierfette werden oft als Mehrzweckfette bezeichnet.

LNG

Als Flüssigerdgas – die Abkürzung „LNG“ steht für englisch „liquefied natural gas“ – wird durch Abkühlung verflüssigtes aufbereitetes Erdgas bezeichnet. LNG weist nur etwa ein Sechshundertstel des Volumens von gasförmigem Erdgas auf.

LPG

LPG kommt vom englischen Begriff „liquefied petroleum gas“ und steht für ein Flüssiggas-Gemisch, das hauptsächlich aus Butan und Propan besteht. Es wird als Autogas in Fahrzeug-Verbrennungsmotoren eingesetzt.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

J. Knittel Söhne Verwaltungsges. mbH
Dientzenhoferstraße 6-10, 36043 Fulda,
V.i.S.d.P. Udo Weber, Telefon: 0661 8391-0
E-Mail: zentrale@knittel.de

Verantwortlich für den Inhalt: Udo Weber
Redaktion: schreibbar UG (haftungsbeschränkt)
Layout: Grafik Design 25, Joachim Schüler
Druck und Verarbeitung: Flyeralarm
Fotos: Privat / KNITTEL / UNITI
Auflage: 500 Stück, Erscheinungsweise: 4 x jährlich
Hinweise zum Datenschutz auf www.knittel.de
Widerspruch ist jederzeit möglich per Post oder E-Mail an die o. g. Kontaktinformationen.

Reibungslose Baustelle in Denzlingen – Start ganz nach Plan

Neuer Standort für Ralf Kandziorras Tankstelle, Autohaus und Kfz-Werkstatt

Die Geschäfte liefen bestens in der AVIA Servicestation in Denzlingen. Im angeschlossenen Autohaus und in der stark frequentierten Kfz-Werkstatt gab es für Inhaber Ralf Kandziorra und Ehefrau Simone selbst in Corona-Zeiten keine Ausfälle. „Wir haben schon seit längerem überlegt, uns zu vergrößern“, sagt der Kfz-Betriebswirt, „und nun Nägel mit Köpfen gemacht“. Seit kurzem ist der Betrieb im neuen Gewerbegebiet am Ortsrand von Denzlingen zu finden.

Das großzügig geschnittene Grundstück bietet ideale Voraussetzungen für den Betrieb der Kandziorras. „Um unseren ehemaligen Standort herum entsteht gerade ein Wohngebiet, da konnten wir nicht erweitern. Hier, Am Roten Brühl, sind wir für unsere Kunden viel besser zu erreichen. Die Bundesstraße ist auch in der Nähe, das ist wirklich perfekt“, so der Chef.

Um an der neuen Tankstelle einen 24-Stunden-Betrieb gewährleisten zu können, hat das Unternehmen auf AVIA XPress umgestellt. Ralf Kandziorra: „KNITTEL hat uns von der Entscheidungsphase bis zur Umsetzung voll und ganz unterstützt. Es ist immer ein angenehmes Miteinander, mit konstruktiven, offenen Gesprächen.



Da haben wir zum Beispiel auch über das Problem gesprochen, zusätzliches Personal zu finden – in heutigen Zeiten nicht immer ganz einfach.“ So war die Automaten-tankstelle die beste Lösung, an der sich die Kunden rund um die Uhr preiswert und sicher mit Kraftstoff versorgen können.

„Um zukunftsorientierte Antriebsmittel nach und nach aufnehmen zu können, haben wir bereits jetzt das Fundament hierzu gelegt. Mehr E-Mobilität, Wasserstoff... alles bereits eingeplant“, berichtet Kandziorra. Wenn er an die Baustelle zurückdenkt, möchte er erst einmal ein Lob an die Handwerker aussprechen: „Sämtliche Arbeiten wurden sehr zügig und effektiv, immer im Zeitrahmen, ausgeführt.“ Zunächst Start am Autohaus, etwas später kam parallel AVIA XPress hinzu. Als letztes waren Außenanlage und Zufahrt an der Reihe. „Wir hatten unsere Kunden rechtzeitig informiert.

Nach nur drei Tagen Pause in Autohaus und Werkstatt ging es hier auf dem neuen Gelände weiter. Alles völlig reibungslos.“ Das Team hat sich ebenfalls schnell an den neuen Standort gewöhnt. Die Mitarbeiter im Autohaus freuen sich über die ansprechende Ausstellung mit idealen Präsentationsmöglichkeiten, die Mechaniker über deutlich mehr Platz in der Werkstatt.



Wie an anderen neu eingeführten AVIA XPress Stationen gibt es auch in Denzlingen anfangs Unterstützung bei der Technik. Vom Unternehmen Kandziorra beziehungsweise vom Partner KNITTEL ist in den ersten Wochen ein Ansprechpartner vor Ort, der zeigt, wie einfach das bargeldlose Tanken funktioniert. Ralf Kandziorra: „Von unseren Kunden kamen bisher nur positive Rückmeldungen. Auch der neue Standort kommt sehr gut an.“

„Spannende Energiebranche“

Juliana Kremer, die „Neue“ im KNITTEL-Verkaufsteam Gemünden

Durch eine Bekannte, die ebenfalls bei KNITTEL Energie arbeitet, ist Juliana Kremer auf ihren neuen Arbeitgeber aufmerksam geworden. Seit Juni unterstützt die gelernte Kauffrau für Büromanagement das KNITTEL-Verkaufsteam.

„Nach dem Ende meiner Ausbildung im Juni 2019 hat mich mein Ausbildungsbetrieb übernommen. Ich wollte mich aber beruflich weiterentwickeln und suchte deshalb eine neue Herausforderung“, blickt die junge Kauffrau zurück. Diese Herausforderung fand sie nun bei KNITTEL.

Zunächst war Juliana Kremer zur Einarbeitung in der KNITTEL-Zentrale in Fulda im Einsatz, nun ist sie in Gemünden tätig. „Da ich so nette und hilfsbereite Kolleginnen und Kollegen habe, konnte ich mich schon sehr gut einleben. Auch in der Filiale Gemünden fühle ich mich sehr wohl. Hier ist alles sehr familiär“, so die „Neue“.

Ins Fachgebiet Heizöl und Diesel arbeitet sich die KNITTEL-Mitarbeiterin nun weiter intensiv ein, sie sagt: „Ich finde die gesamte Energiebranche, die sich stetig entwickelt und verändert, sehr spannend.“ Juliana



Kremer gefällt auch besonders der tägliche Kundenkontakt, ob am Telefon oder am Tankstellenschalter – „es ist immer wieder schön, persönliche Ansprechpartnerin für unsere Kunden zu sein“.



Geschenkgutschein, Spritgeld oder Mitarbeiterbonus

Mit der AVIACARD Prepaid und den Geschenk-Karten Freude bereiten

Ob zum Jubiläum, zum Geburtstag, zur bestandenen Führerscheinprüfung, als steuerfreier Mitarbeiterbonus oder einfach als kleines Dankeschön: Für die AVIACARD Prepaid gibt es jede Menge gute Gelegenheiten.



Dabei zeigen sich die Karten durchweg praktisch: Mit Festwert-Funktion eignen sie sich etwa einmalig zu einem bestimmten Anlass oder auch als Marketinginstrument zur Kundenbindung. Hier können Guthaben in Höhe von 20, 30 oder 50 Euro geladen werden.

Das Guthaben kann nicht nur zum Tanken, sondern ebenfalls für Autowäschen oder Snacks, Getränke und mehr in den AVIA Servicestationen eingelöst werden.

Weitere Informationen rund um die AVIACARD Prepaid gibt es unter www.knittel.de/avia-tanken/knittel-aviacard/aviacard-prepaid.html.



Pächterwechsel und Modernisierung gleich an zwei AVIA Servicestationen

Nachhaltiges Shoppingsystem GREENBOX nun auch am Andreasberg in Fulda und in Petersberg

An zwei ostthessischen AVIA Servicestationen stehen Veränderungen an: „Wir nehmen im Rahmen eines Pächterwechsels an den Standorten Andreasberg in Fulda und Petersberg größere Modernisierungsmaßnahmen vor“, sagt KNITTEL-Geschäftsführer Ulrich von Keitz. „Unser wichtigstes Thema dabei: Mehr Nachhaltigkeit an die Tankstellen bringen – und das gelingt uns mit dem Konzept GREENBOX.“ Gleichzeitig gibt es Ende des Jahres und Anfang des neuen Jahres eine Übergabe zwischen dem langjährigen Pächter Claus-Dieter Faust und seinem Nachfolger Martin Lipka.

Seit mehr als 30 Jahren sind Claus-Dieter Faust und seine Frau Jutta bekannte Gesichter im Fuldaer Raum. Die zahlreichen Stammkunden schätzen nicht nur den 24-Stunden-Betrieb, sondern vor allem den freundlichen Service des 35-köpfigen

Teams. „Eine Tankstelle leiten, das wollte ich immer machen – am Ende waren es dann zwei, und ich habe es keinen Tag bereut“, sagt Claus-Dieter Faust. Trotzdem



Gemütliche Atmosphäre sowie regionale, frische Köstlichkeiten und Bio-Kaffeespezialitäten von Reinholz in der GREENBOX.

sei nun die Zeit für einen neuen Lebensabschnitt gekommen. Deshalb habe er den Pachtvertrag nicht verlängert. Ulrich von Keitz lobt den stetigen persönlichen Einsatz des Ehepaars Faust „weit über das normale Maß hinaus“ und weiß auch, „dass die Kunden Jutta und Claus-Dieter Faust ins Herz geschlossen haben. Eine solche intensive Kundenbindung ist nicht selbstverständlich. Dafür sind wir den beiden sehr dankbar“.

Für die Mitarbeiter ändert sich erst einmal nicht viel. Nur der Chef wird demnächst ein anderer sein: Martin Lipka. Der 31-Jährige ist seit sieben Jahren im Tankstellengeschäft tätig. Er ist dankbar, ein „so starkes Fundament“ von seinem Vorgänger zu bekommen. „Zugleich setzen wir zusätzlich ein neues Konzept um, um das vorhandene Potenzial weiter auszubauen“, so Lipka.

Ulrich von Keitz: „Wir werden die Zapfsäulen sowie den Waschbereich komplett erneuern. Wichtigster Punkt ist allerdings, das Konzept der GREENBOX in den Shops aufzunehmen.“ So wie bereits an der Shell Station in der Fuldaer Kreuzbergstraße erfolgreich umgesetzt, soll jetzt auch am Andreasberg und in Petersberg das Thema Nachhaltigkeit verstärkt angegangen werden. „In der GREENBOX stehen regionale, frische Köstlichkeiten im Bistro-Bereich im Fokus. Unter anderem arbeiten wir hier seit kurzem eng mit der Fuldaer Kaffeerösterei Reinholz zusammen“, sagt von Keitz und ergänzt: „Auch kluges Energiemanagement sowie umweltschonende Maßnahmen im Wasch- und Gebäudebereich sind in der GREENBOX Standard.“



Zukunft des Traditionsbetriebs sichergestellt

Frank Münker, bisheriger Chef der AVIA Servicestation in Hosenfeld, gibt Ruder an Mateusz Wozniak ab

Die AVIA Servicestation in Hosenfeld ist eine der ältesten Tankstellen Deutschlands. Wenn Frank Münker in die Geschichte des Unternehmens, das in den 1930er Jahren von seinem Großvater gegründet wurde, zurückblickt, dann muss er natürlich auch an seine eigene Kindheit denken. „Im Prinzip war das mein Spielplatz“, sagt der 55-Jährige und zeigt ein Foto, auf dem er als Achtjähriger auf der Zapfsäule sitzt und das Zählwerk von 99 Pfennigen auf eine D-Mark umstellt. „Damals musste man das noch von Hand machen“, berichtet er schmunzelnd. Seitdem gab es natürlich zahlreiche Veränderungen im Familienbetrieb, dem eine Kfz-Meister-Werkstatt angeschlossen ist.

Und weil er die Zukunft des Unternehmens sicherstellen möchte, hat er zum 1. Juni sein Unternehmen in jüngere Hände übergeben. Mateusz Wozniak, bereits seit fünf Jahren Mitglied im Team, freut sich sehr über das entgegengebrachte Vertrauen. „Das passt bei uns einfach. Wir arbeiten Hand in Hand“, so der 29-Jährige, der die bodenständige Basis gern übernimmt, das Unternehmen aber auch weiterentwickeln möchte. Auf Kfz-Meister Frank Münker kann er sich weiterhin verlassen, in der Werkstatt wie auch beratend in der Tankstelle, ebenfalls auf Bettina Münker, die sich weiterhin um die Buchhaltung kümmert, sowie auf die zwei weiteren Teilzeitkräfte der AVIA Servicestation.

„Wir haben ein tolles Team, und genießen alle die familiäre Atmosphäre hier“, betont auch Frank Münker. Nachdem es in seiner Familie keine Interessenten

für die Nachfolge gab, war er glücklich, dass jemand aus dem Betrieb bereit war, das Ruder zu übernehmen. „Dann aber gerne jetzt gleich“, war die Devise von Mateusz Wozniak, der viele neue Ideen hat.

Die Werkstatt ist ein autorisierter Kfz-Fachbetrieb aller gängigen Fahrzeug-Hersteller. „Wir führen alle Arbeiten exakt nach Herstellervorgaben zum Erhalt der Garantie und Sachmangelhaftung aus und haben zum Beispiel auch digitale Servicehefte eingeführt“, weist Wozniak auf komfortable Extras für die Kunden hin, „der TÜV kommt natürlich auch“. 3000 Quadratmeter umfasst das Areal in der Frankfurter Straße aktuell, über einen Ausbau auf einem angrenzenden Grundstück denkt das AVIA Team gerade nach.

In jedem Fall setzt Mateusz Wozniak weiter auf die vielen Stammkunden, die die Servicestation in der Hosenfelder Ortsmitte als Regionalversorger schätzen. Wochentags von 7 bis 19 Uhr, samstags von 8 bis 18 Uhr, sonntags von 10 bis 18 Uhr – dank Automaten-Zapfsäule kann allerdings auch rund um Uhr Benzin, Diesel, E10 und Autogas getankt werden. AdBlue ist ebenfalls im Angebot. Vor zwei Jahren wurde eine moderne Portalwaschanlage für Pkw und Transporter in Betrieb genommen. Ein Saugerplatz komplettiert den Reinigungsbereich. Im Shop gibt es Kaffee to go und kleine Snacks, Tabakwaren, Zeitungen und Zeitschriften sowie eine Hermes-Annahmestelle. Lotto ist gerade in der Planung.



Die Partnerschaft mit KNITTEL besteht seit 2001. Frank Münker beschreibt sie als „ganz unbürokratisch“. Durch den regionalen Anbieter vor Ort seien kurze Wege garantiert.

Und was macht ein Mann mit Benzin im Blut, wenn er jetzt mehr Freizeit hat? „Daran muss ich mich erst noch gewöhnen“, gibt er unumwunden zu. Aber dass jetzt ein bisschen öfter Urlaub drin ist und er mehr Zeit hat, um mit den beiden Hunden Gassi zu gehen, das gefällt ihm sehr. „Klar, ein Wehmutsstropfen ist immer dabei.“ Aber er und seine Frau bleiben ja an Bord. Darüber freuen sich natürlich auch die Kunden. „Das ist schon so, man kennt sie fast alle, ist mit vielen per du“, sagt Frank Münker. „Erst die Eltern, heute schon die Kinder ... Und so soll es auch noch ein bisschen weitergehen – aber eben nicht mehr als Eigentümer ... Und zu wissen, dass alles in guten Händen ist, macht den Abschied erheblich leichter.“

